

Medienmitteilung neues Datenzentrum in Beringen

Beringen – Digitaler Knotenpunkt in Schaffhausen



Im Beringer Industriequartier soll auf dem Grundstück des ehemaligen Tennisclubs SIG ein Rechenzentrum entstehen. Das Baugesuch wurde am 9. April 2021 eingereicht.

Die Digitalisierung ist bei uns angekommen. Die speziellen Ereignisse des letzten und laufenden Jahres haben uns gezeigt, dass wir verstärkt oder hauptsächlich online kommunizieren. Das Verlangen nach Zugriff auf Daten und dem Internet ist so stark wie nie. Streaming, Kommunikation und Datensicherung benötigen eine Unmenge an Speicherleistung, weil alles permanent und von jedem Gerät aus abrufbar sein muss. Das Jahr 2020 hat diese Entwicklung mit der Verlagerung ins Homeoffice gesteigert. Um einen Fernzugriff zu gewährleisten, wird ein Speicherort benötigt. Während kleinere Unternehmen ihre Server oft im eigenen Haus haben, ist es für mittlere bis grosse Unternehmen unmöglich, diese Speicherleistung selber zu garantieren.

Unsere Daten wollen wir in sicheren Händen wissen, deshalb stieg in den letzten Jahren die Nachfrage an Datenzentren in der Schweiz. Lokale Firmen speichern ihre Daten lieber in der Schweiz als im Ausland. Deshalb betreiben Datensicherungsfirmen Rechenzentren und vermieten die Speicherflächen an externe Unternehmen. Die Schweiz ist aufgrund ihrer sehr guten Basisinfrastruktur und den stabilen Rahmenbedingungen ein attraktiver Standort für Rechenzentren. Die Rechenzentren stellen den Mietern die Infrastruktur, die Kühlung sowie die ununterbrochene Stromzufuhr zur Verfügung. Die Mieter können Teilbereiche oder gar ein gesamtes Rechenzentrum mieten, entsprechend der benötigten Rechenleistung. Ein solcher Betreiber ist Safe Host. Safe Host ist eine Schweizer Firma mit Sitz in Genf. Das Beringer Rechenzentrum mit dem Rufnamen «SH5» wird das fünfte im Besitz von Safe Host sein. Drei dieser Zentren befinden sich im Grossraum Genf,

das vierte wird zurzeit in Rafz gebaut. Kurz nach dem Baustart des Datenzentrums in Rafz wurde bereits mit der Suche nach einem weiteren Grundstück begonnen. Safe Host hat sich daraufhin an die Wirtschaftsförderung des Kantons Schaffhausen gewandt, die Safe Host aktiv bei der Suche nach einer geeigneten Parzelle unterstützt und Kontakte vermittelt hat.

Ein solch komplexes und hochmodernes Gebäude braucht bereits in den Vorstudien und der Bewilligungsphase eine detaillierte Planung. Für diese Aufgabe wurde das Rafzer Architekturbüro Schmidli Architekten + Partner AG (SA+P) beauftragt. SA+P hat für Safe Host bereits das Rechenzentrum in Rafz realisiert und dort Erfahrung und Wissen gesammelt, welches benötigt wird, um weitere zu entwickeln.

«Als Schweizer Unternehmen freuen wir uns sehr über unsere Partnerschaft mit Schmidli und der Gemeinde Beringen. Dieses Projekt setzt unsere Aufgabe fort, die digitale Infrastruktur in der Schweiz aufzubauen.»

Steve Webb, COO (Chief Operating Officer) Safe Host

Um die Daten auf höchstem Niveau zu sichern und zu schützen, ist ein Datacenter auf eine leistungsfähige und unterbruchsfreie Energieversorgung angewiesen. Die Lage in Beringen bietet beste Voraussetzungen. Aktuell optimiert das EKS mit der Axpo die Leitungen zwischen Neuhausen und Wilchingen mit einer langfristig zukunftsfähigen Verkabelung im Boden. Der Bau eines neuen Unterwerks nach höchsten Standards in Beringen ist eine Kernkompetenz des EKS.

Auf dem Grundstück werden darum zwei Projekte zur Bewilligung eingereicht: Ein Projekt ist das Rechenzentrum mit den Nebengebäuden, das andere ein Unterwerk des Elektrizitätswerks des Kantons Schaffhausen (EKS), bei welchem die Transformation von 110kV (Hochspannung) auf 16kV (Mittelspannung) erfolgt.

«Durch den Bau eines Unterwerks unterstützen wir die dynamische Entwicklung der Gemeinde, ermöglichen gleichzeitig die Einspeisung grösserer Mengen an erneuerbarer Energie im Industriegebiet und erhöhen zugleich die Versorgungssicherheit.»

Markus Niedrist, Leiter Netz, Mitglied der Geschäftsleitung

Spannendes Projekt für Beringen

Für die Gemeinde Beringen ist das Projekt ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des Industriequartiers. Entsprechend blickt der Gemeinderat mit Zuversicht auf den geplanten Neubau. Er ist überzeugt, dass die Erstellung eines derartigen Hightech-Gebäudes in Beringen eine Signalwirkung hat. Zudem werden mit dem Bau neue Arbeitsplätze geschaffen.

Von Beginn an war bei der Konzipierung dieses Projekts dem Gemeinderat und der Bauherrschaft klar, dass Nachhaltigkeit im Vordergrund steht.

«Das Rechenzentrum soll möglichst effizient gestaltet werden. Dazu gehört die Nutzung von Solarenergie, des Regenwassers und die Weiterverwendung der erzeugten Abwärme.»

Roger Paillard, Gemeindepräsident Beringen

In Beringen wird ein äusserst energetisches und hochwertiges Rechenzentrum realisiert. Wo immer möglich wird das Regenwasser gespeichert und für die Kühlung aufbereitet. Auf allen freien Dachflächen sowie an der Südfassade wird eine Photovoltaikanlage eingebaut, um zusätzlich Strom zu erzeugen. Der Bürokomplex wird mit der erzeugten Abwärme geheizt, die restliche Abwärme gebündelt und kann in Form einer Fernwärmeheizung zur Verfügung gestellt werden.

Um den betriebsbedingten Ressourcenbedarf eines solchen Datenzentrums möglichst gering zu halten, legt der Gemeinderat grossen Wert auf erneuerbare Energien für die Stromversorgung beispielsweise Photovoltaik, die Nutzung des Regenwassers zur Kühlung und die Weiterverwendung der Abwärme in anderen Bauten des Industriequartiers.

Blick in die Zukunft – nächste Planungsschritte

Um eine möglichst kompetente und vollständige Baueingabe einzureichen, wurden diverse lokale Fachplaner beigezogen. Die Baueingabe wurde am 9. April 2021 eingereicht. Die Aussteckung des Gebäudes erfolgt anschliessend. Gemäss Projektplan soll nach Erhalt der baurechtlichen Bewilligungen noch dieses Jahr mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Kontakte für Rückfragen:

Ansprechpartner für Fragen zum Datenzentrum:

Schmidli Architekten + Partner AG
Herr Michael Berchtold, Projektleiter SA+P
Mail: mb@schmidli.ch
Telefon: 043 422 33 33

Ansprechpartner der Gemeinde Beringen

Gemeinde Beringen,
Herr Roger Paillard, Gemeindepräsident
Mail: roger.paillard@beringen.ch
Telefon: 052 687 24

Ansprechpartner für Safe Host Datenzentrum:

Safe Host S.A.
Herr Steve Webb, Chief Operating Officer
Mail: SWebb@safehost.com
Telefon: 079 576 74 08